Beilage zu Nr. 15 der Schweizer Frauenzeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **33 (1911)**

Heft 15

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

April.

Sonnenschein liegt auf der Flur;
Kecker Wandrer wandre nur,
Wandre in die Weite;
Wandre frisch mit frohem Mut,
Trau dem Wetter nicht zu gut;
Regnen kann's noch heute.

Sonnenschein verschwunden ist;
Und aus grauen Wolken fließt
Regenwasser nieder,
Und es hagelt und es schneit;
Aber schon nach kurzer Zeit
Scheint die Sonne wieder.

Kecker Wandrer grämʼ dich nicht,
Sieh, es will das Sonnenlicht
Wieder dich begleiten;
Launisch ist ja der April;
Immer tut er, was er will
Schon seit alten Zeiten.

J. Wiß-Stäheli.

Ein neuer Reklametrik.

Eine Firma aus dem fashionabelsten Geschäftsviertel Londons, der New Bondstreet, ist auf eine ganz neue Idee verfallen, ihre Fabrikate dem kaufkräftigen Publikum bekannt zu machen. Sie läßt zwei ihrer schönsten Damen zwischen Europa und Amerika auf den großen Personendampfern hin- und herfahren; während der Fahrt können die weiblichen Passagiere des Dampfers die beiden Damen in den neuesten Kostümen bewundern und werden so — wie es auch gar nicht anders möglich sein kann — zum Kaufen bestimmt. Die Probierdamen aus der New Bondstreet erklären die Preise und nehmen Maß. Die letzteren werden drahtlos an die Firma nach London gesandt, und wenn die Passagiere von New York in London eintreffen, können sie ihre Kostüme fertig zur Anprobe in ihren Hotels in Empfang nehmen. Dieser Geschäftskniff ist neu, ein wenig teuer, aber er soll sich doch gut bezahlt machen.

Die Abonnenten-Versicherung.

Die „Abonnentenversicherung", wie sie vielfach auch bei schweizerischen Zeitungen üblich ist, war jüngst vor dem Zivilgericht von Glarus eines Prozesses Gegenstand, der auch weitere Kreise interessieren dürfte. Am Abend des 20. November letzten Jahres wurde die Leiche einer Frau aus dem Dorfbach Netstal gezogen. Der Ehemann der Verstorbenen war Abonnent einer in Zürich erscheinenden Zeitschrift, die ihre Abonnenten und deren Ehefrauen gegen tötlichen Unfall mit 1500 Fr. bei der Unfallversicherungsgesellschaft „Helvetia" in Zürich versichert hat. Der verwitwete Gatte machte seinen Anspruch auf die Versicherungssumme geltend, indem ein Unfall vorliege. Die Gesellschaft lehnte die Auszahlungspflicht ab, da es sich um Selbstötung handle. Der Kläger machte eine Reihe von Momenten geltend, die die Wahrscheinlichkeit eines Unfalles glaubhaft machen. Die Beklagtschaft bestritt in erster Linie die Versicherungsfähigkeit der Ertrunkenen, indem diese infolge eines chronischen Unterleibsleidens ein erhebliches körperliches Gebrechen gehabt, das laut den Bedingungen auf der Police von der Versicherung ausschließe. Im weiteren lehnte die „Helvetia" auch die Annahme eines Unfalles ab und suchte zu beweisen, die Frau sei infolge ihres körperlichen Zustandes seit längerer Zeit auch seelisch leidend gewesen. Das Gericht beschloß laut „Glarner Nachrichten" die Frage einer ärztlichen Expertise zu überweisen, ob das bei der Versicherten vorhandene Unterleibsleiden als ein erhebliches Gebrechen im Sinne der Vertragsbedingungen zu betrachten sei. Man darf auf den Ausgang des Prozesses gespannt sein. Aber lehrreich, sehr lehrreich ist der Fall schon jetzt für alle, die durch das Abonnement von derartigen Zeitungen eine wirkliche Versicherung einzugehen glauben, bemerkt dazu das „Berner Tagblatt".

Neu. Bewegliche Klaviatur. Patent Nr. 56,464.
Unentbehrlich für Anfänger und alle die leicht vom Blatte lesen wollen. [1834
Verkauf, die Schachtel zu Fr. 1.— und Fr. 1.75 franko, bei Herrn **Philipp Cokin,** Les Grattes s. Rochefort, bei Neuchatel, oder bei der Expedition der Schweizer Frauenzeitung.

GALACTINA
Alpen-Milch-Mehl
Beste Kinder-Nahrung.
Die Büchse Fr. 1.30. 2191

Zur gefl. Beachtung.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellesuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Eingaben auf Chiffre-Inserate.

Das Bewerbungsschreiben soll in ein Couvert eingeschlossen werden, auf welches man ***nur*** *auf der Rückseite die Buchstaben und die Zahl der Chiffre deutlich notiert.*

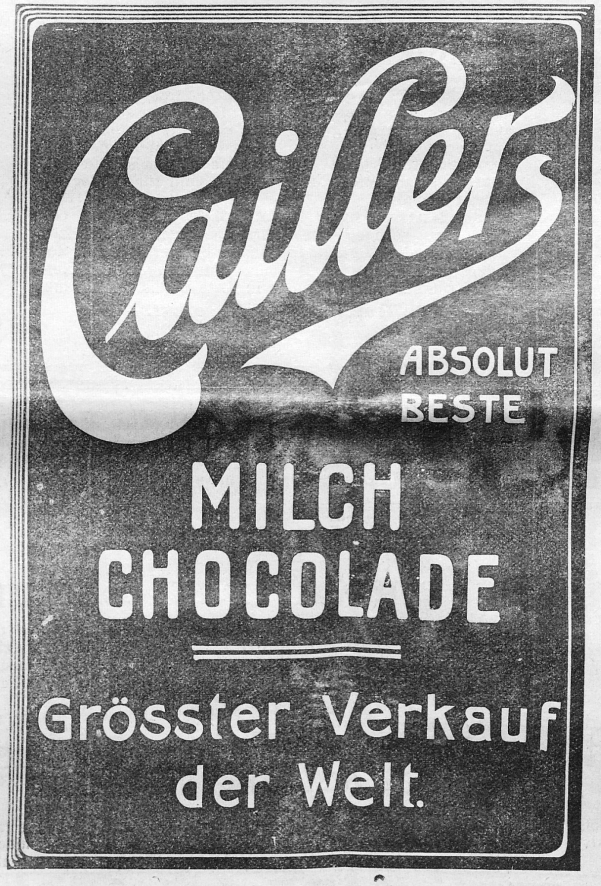
Dieses Couvert ist dann erst in ein an die Expedition des Blattes adressiertes zweites Couvert zu stecken, wobei die Beilegung einer entsprechenden Franko-Marke ***nicht vergessen*** *werden darf, damit die Expedition das innere Couvert versenden kann.*

Eingaben auf Inserate, welche ***nicht*** *in der* ***neuesten*** *Blattnummer gelesen wurden, haben wenig Aussicht auf Erfolg, da solche meist schon erledigt sind.*

Die Expedition ist nicht befugt, Adressen von Chiffre-Inseraten mitzuteilen. [1955

Um diesbezügliche Beachtung ersucht höflich **Die Expedition.**

2347] ***Die eingegangenen freundlichen Offerten auf Inserat W 2256 verdanke ich bestens und zeige hiemit an, dass die Vakanz nun erledigt ist.***
Frau N.-G. in Z.



Zur gefl. Beachtung. 2040

Bei Adress-Aenderungen ist es **absolut notwendig,** der Expedition **neben** der neuen **auch die bisherige, alte** Adresse anzugeben.

Gesucht:

[2315

eine gut erzogene, gesunde ***Tochter*** *zur Pflege und Beaufsichtigung von 2 Kindern und zu leichtem Privatzimmerdienst in der Arztwohnung. Lohn Fr. 35.—, ev. nach Uebereinkunft. Offerten mit näheren Angaben über Alter und bisherige Tätigkeit an Unterzeichneten. Eintr. 1—15. April.*

Dr. med. G. Schönholzer
Sanatorium Wallenstadtberg.

Ein treues zuverlässiges ***Mädchen*** *vom Lande hätte Gelegenheit, unter mütterlicher Aufsicht und Familienanschluss sich in der französischen Sprache, sowie in allen häuslichen Arbeiten auszubilden, nebst 10 Fr. Taschengeld per Monat. Eintritt auf 1. Juni oder nac hUebereinkunft.* 2357
Adr.: ***Mme. Gossweiler, Oron la ville.***

Für Service in Saal und Restaurant und zur Mithilfe in den Hausarbeiten wird ehrbare ***Tochter*** *gesucht. Nähere Auskunft erteilt* ***Frau Bräm.*** *Hotel Adler,* ***Schwanden,*** *Glarus.* [2342

In einem guten Landpfarrhaus ist ***Stelle offen*** *für eine selbständig arbeitende, taktvolle Persönlichkeit zur Besorgung sämtlicher Hausarbeiten. Geachtete Stellung für eine tüchtige, arbeitsfreudige Tochter, die es behaglich findet, in solchen Verhältnissen zu wirken! Gute Bezahlung und Behandlung ist selbstverständlich.*

Offerten unter Chiffre ***K 2346*** *befördert die Expedtiion.*

Für eine 16jährige ***Tochter*** *aus guter Familie, stillen Wesens u. an eingezogenes Leben gewöhnt, zu jeder Arbeit willig, wird Stelle gesucht, wo sie sich unter freundlicher, gediegener Anleitung in sämtlichen Hausarbeiten und im Kochen ausbilden könnte. Der Eintritt wäre sofort möglich und es müsste die Lehrzeit bis Ende Sept. beendigt sein. Da die Tochter dem betreffenden Haushalt alle ihre Zeit und Kraft gewissenhaft widmen will, darf wohl auf ein monatl. Taschengeld gerechnet werden. Auf eine Stelle zur Besorgung v. Kindern wird nicht reflektiert. Der Platz St. Gallen ist ausgeschlossen. Gefl. Offerten unter Chiffre* ***R 2345*** *befördert die Exped.*

Eine der Nacherziehung bedürftige junge ***Tochter findet Aufnahme*** *u. der Sachlage entsprechende Leitung u. fördernde Behandlung in im Fache vieljährig erfahrener und passend domizil. Familie. Beste Referenzen.*

Anfragen unter Chiffre ***B R 2258*** *befördert die Expedition.*

Gesucht:

nach Dresden in sehr gute Familie ein tüchtiges, gebildetes, liebevolles ***Kinderfräulein,*** *deutsch u. französisch sprechend. Guter Gehalt nach Uebereinkunft und angenehmen Familienanschluss.*

Nähere Auskunft und Offerten an
Frau Maurer-Heer
2348] *Hotel Adler,* ***Ermatingen.***

Gesucht:

2330] *in ein gutes Privathaus ein gesundes, ordentliches* ***Mädchen,*** *durchaus zuverlässig zu Kindern u. tüchtig im Zimmerdienst. Uebung im Bügeln und Flicken erwünscht. Einsendung der Zeugnisse erbeten. Eintritt sofort. Monatslohn Fr. 40.—.*
Frau Heer-Grob, Mels *(Kt. St. Gallen).*

Eine diplomierte junge ***Tochter*** *aus guter Familie würde sich gern in einer Familie nützlich machen. Ein Kind unterhalten, mit ihm perfekt französisch und deutsch sprechen und im Freien spielen. Sie würde leichtere Haus- und Gartenarbeit leisten und könnte im Nähen behülflich sein. Die Suchende ist auch mit der Musik vertraut. Gute Behandlung u. Familienanschluss sind bedingt. Bevorzugt wird ein Höhenort. Gefl. Offerten sub Chiffre* ***C K 2318*** *befördert die Exped.*

Locarno. **Pension Villa Quisisana.**
Familienleben. Geschützteste Lage. Mässige Preise. [2300] **A. Franzoni-Fischer.**

Töchter-Pensionat.
2223] Herr Prof. **Ed. Marchand-Ladame,** Sekretär der Stadtschulen von Neuenburg, und Frau, geprüfte Lehrerin, **nehmen junge Töchter in Pension auf,** welche die französische Sprache zu erlernen und die Schulen der Stadt zu besuchen wünschen. Der Unterricht kann auch gänzlich zu Hause gegeben werden. Familienleben zugesichert.
Faubourg du Crêt 8, Neuenburg.
Prospekte, Referenzen u Adressen ehem. Pensionärinnen z. Verfügung.

2 Personen *wünschen unter günstigen Bedingungen in industriellem Orte ein* ***Konsumdepot, Kosthaus,*** *event.* ***Café-Wirtschaft*** *zu übernehmen. Kaution kann geleistet werden. Offerten unter* ***2341*** *an die Expedition.*

Gesucht:

2336] *perfektes, selbständiges* ***Dienstmädchen*** *nach Como. Französisch oder etwas italienisch erwünscht. Gute, dauernde Stelle. Offerten an* ***E. Romegiali, Winterthur,*** *Schützenstr.*

Ist das Bügeln der Wäsche ein Schutz gegen Infektionskrankheiten?

Es wurde behauptet, daß schon das gewöhnliche Bügeln ein leichtes und auch gutes Sterilisierungsverfahren für Wäsche ist. Diese Behauptung ist im Institut für Infektionskrankheiten zu Berlin einer Prüfung unterzogen worden, die folgendes ergab: Mit Hilfe eines in das Bügeleisen eingelassenen Thermometers wurde die Bügeltemperatur zwischen 150 bis 250 Grad ermittelt. Es wurden Leinwandstücke, die mit unreinem Flußwasser, mit tuberkulösem Sputum, mit Reinkulturen von Tuberkelbazillen, Typhusbazillen, Choleravibrionen, Diphtheriebazillen, verschiedenen Eiterkokken usw. getränkt waren, unter verschiedenen Versuchsanordnungen gebügelt und nach dem Bügeln mit Hilfe des Kulturverfahrens oder des Tierversuches geprüft. Dabei zeigte sich, daß sporenhaltiges Material, insbesondere auch Milzbrandsporen, durch das Bügeln, selbst bei der zulässigen Maximaltemperatur von 250 Grad, nicht sicher abgetötet wurden. Sämtliche vegetative Formen erwiesen sich aber nach dem Bügeln mit einem 250 Grad heißen Bügeleisen steril; aber bei einer Temperatur des Eisens von 150 Grad, wie sie in der Praxis unzweifelhaft auf einzelne Wäscheteile häufig nur einwirkt, war der Erfolg unsicher oder gering. Auch Tuberkelbazillen wurden zwar bei einer Bügeltemperatur von 250 Grad abgetötet, bei einer solchen von 150 Grad erwiesen sie sich aber nachher im Tierversuch noch lebensfähig, wenn auch in ihrer Virulenz deutlich abgeschwächt. In trocken gebügelter Wäsche machte sich die keimtötende Wirkung des Bügelns noch weniger geltend als in feuchtgebügelter. Beiderseitiges Bügeln der Leinwandstücke lieferte bessere Ergebnisse als nur einfaches Bügeln auf einer Seite. Wie aus diesen Versuchen hervorgeht, kann bei sorgfältiger Ausführung des Bügelns unter Innehaltung einer Temperatur von 250 Grad eine gute Desinfektionswirkung erzielt werden. Man darf jedoch wohl kaum erwarten, daß in der Praxis der Hausfrauen die notwendigen Bedingungen hinreichend erfüllt werden. Es liegt vielmehr die Gefahr nahe, daß jedes Bügeln schlechthin als wirksamer Schutz gegen Infektion angesehen und damit ein trügerisches Sicherheitsgefühl hervorgerufen wird. In den Fällen, wo eine wirkliche Desinfektion erforderlich oder wünschenswert erscheint, dürfte es sich demnach empfehlen, die seither angewendeten bewährten Methoden der Desinfektion beizubehalten.

Künstliche Edelsteine.

Der Londoner Tecla-Gesellschaft ist es gelungen, Kunst-Edelsteine und Kunstperlen in großer Vollkommenheit und zu verhältnismäßig geringem Preise herzustellen. Für die Fabrikation der Rubinen werden z. B. die Abfälle echter Steine, wie sie in Schleifereien und Juwelengeschäften erhältlich sind, zu feinem Pulver zerrieben, das alsdann auf chemischem Wege zum Schmelzen gebracht wird, um neue Steine zu bilden. Die Herstellung großer Kunstrubinen nimmt auf diese Weise etwa acht Stunden in Anspruch, sie geben aber im Glanz und Farbe den echten nur wenig nach, während ihr Preis nur den hundertsten Teil davon beträgt. Smaragde und Saphire werden in ähnlicher Weise fabriziert, im Schmelzprozeß der letzteren wird aber als hauptsächlichster Zusatz Alaunerde gebraucht. Als Grundmaterial für graue und weiße Kunstperlen gelangt Perlmutter zur Verwendung, das zwanzigmal nacheinander je 24 Stunden in eine bis jetzt noch geheim gehaltene Flüssigkeit gelegt wird, um die gewünschten Kunstperlen daraus hervorgehen zu lassen. Mit was werden dann die Damen der Geld- und andern -Fürsten sich schmücken, ihren Reichtum den anderen Menschenkindern vorführen, wenn auch bescheidene Frauen sich den Luxus leisten können, der vom echten nicht zu unterscheiden ist?

Ungesundes Blut

und mangelhaftes Blut sind die direkten Ursachen von geistigen und körperlichen Schwächen, Herzklopfen, Nervosität, Kopfschmerzen, Bleichsucht, Ausschlag, Geschwülsten, Skrofeln, Unterleibsleiden, Unverdaulichkeit, Verstopfung und Lungenkrankheit. [2290

Durch ungenügendes und ungesundes Blut können der Körper und die Organe nicht genügend genährt werden und sind diese beständig Krankheiten ausgesetzt.

Anstatt klarer, lebhafter Augen, rosiger Wangen und elastischen Gang, Lebens- und Geistesfrische, sind die Augen matt, die Gesichtsfarbe blau, oft gelblichbläulich, der Gang ein schleppender, mit melancholischem, hypochondrischem Geisteszustand, was alles einen nahen Zerfall andeutet. (46)

Ferromanganin bereichert und kräftigt das Blut und bringt in kurzer Zeit neue Lebenskraft und Geistesfrische. Preis Fr. 3.50 die Flasche, in den Apotheken erhältlich.

Junge ***Tochter*** *aus gutem Hause, welche zwei Jahre in einem ersten Atelier tätig war und etwas Musikkenntnisse besitzt, sucht passenden Wirkungskreis, wo sie ihre Kenntnisse verwerten könnte.*
Gefl. Offerten unter Chiffre ***A B 2316*** *befördert die Expedition d. Bl.*

Für Eltern.

In kleiner, guter Familie in Zürich finden 1 bis 2 schulpflichtige ***Kinder liebevolle Aufnahme und Erziehung.*** *Gute Primar- und Sekundarschulen. Beste Referenzen. Gefl Offerten sub Chiffre* ***A G 2320*** *an die Exped. d. Bl.*

Töchter-Institut Hürlimann-Andreazzi Frizzi

Lugano.

2284] Prachtvolle Lage und modernes Haus. Unter Protektion des tessin. Erziehungsrates. Den Staatsschulen gleichgestellt. Prospekt.

St. Légier

Villa Les Roches
Familien-Pensionat
Bolomey-Barop.
s. Vevey.

2297] Töchter besserer Stände finden freundliche Aufnahme. Französich, Englisch, Musik, Zeichnen, Malen. Prachtvolle Lage. Tennis. Schöner Garten. Prosp. Referenzen. (H 21340 L)

Graphologie.

2184] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme
Aufträge befördert die Exped. d. Bl.

Für Mädchen und Frauen!

2186] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge **gratis** Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste **Diskretion. St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster.** Postf. 13104.

Kraft, Gesundheit Jugendblüte

Wie man sie gewinnt. Wie man sie vermehrt ohne Medikamente. Einfaches, sicheres Verfahren gegen Einsendung von 20 Cts. vom Verlage
2334] **Sanitas Biel.** (Zag 0 10)

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [2183
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Kathreiners Malzkaffee

ist nicht zu verwechseln mit unter grosser Reklame empfohlenem Schweiz. Getreidekaffee, der ausschliesslich aus geröstetem und gemahlenem Getreide besteht, dem, um es geniessbar zu machen, etwas Bohnenkaffee beigemengt ist. Trotz schönem Namen haben solche Produkte absolut keinen Nährwert und sind für Kinder geradezu schädlich. [2351

Bei **Kathreiners Malzkaffee** sind die im Getreidekorn vorhandenen Nährstoffe durch das Mälzen gelöst und der Verkauf in ganzen Körnern schützt vor jeder schädlichen Beimischung. Für Kinder und Nervöse ist der „Kathreiner" das idealste Frühstückgetränk.

— **Jede Hausfrau prüfe selbst.** —

Sprach- u. Handelsinstitut für Knaben

(5376 S) **Quinche & fils.** [2314
Clos-Rousseau — **Cressier,** Neuchâtel (französ. Schweiz).

Novaggio bei Lugano.

Hotel-Pension Beau-Séjour.

2340] 700 m ü. M. Geschützte Lage auf sonniger Halde, gesund, mild und staubfrei, mit grossartiger Rundsicht auf Alpen und See. Prächtige Spaziergänge und Touren. Komfort. Neubau. Bäder. Elektr. Licht. Zentral-Heizung. Gute Verpflegung bei bescheidenen Preisen. Deutsche Bedienung. Telegraph, Telephon. Prospekte gratis und franko. (Za 2514 G)
Demarta Schönenberger, Besitzer.

Hotel-Pension Schweizerhof

Süs (Unter-Engadin)

2350] Schöne, gesunde Lage am Fusse des Flüelapasses. Für Ferienaufenthalt sehr geeignet. Gute Verpflegung. Mässige Preise. Prospekte gratis.
Wwe. M. Vetsch, Propr.

Ville de Neuchâtel.

Ecole supérieure de jeunes filles

2335] et classes spéciales de français.

Ouverture de l'année scolaire 1911—1912 le **jeudi 20 avril** à 8 heures du matin. Inscriptions le **mercredi 19 avril** à 2 heures au **Nouveau Collège des Terreaux.** Pour renseignem. et programmes d'adresser au directeur de l'école **Dr. J. Paris.**

Médicoferment. Traubenhefe.

2325] **Ausgezeichneten Erfolg, vortreffliche Ergebnisse.** Behandlung und Heilung aller Krankheiten der Haut, des Magens, Blutarmut, Gelenkrheumatismus, Zuckerkrankheit etc. **Broschüre gratis.** Man wende sich an **A.-G. G. César Boss,** Direktor, **Le Locle** (Schweiz).

Robert Pletscher, Winterthur

Färberei u. chemische Waschanstalt

empfiehlt sich bestens
für prompte und exakte Ausführung aller Aufträge. [1921
Sendungen per Post werden schnellstens retourniert.

Junge, nette ***Tochter*** *sucht Stelle in bessere Familie als Zimmer- oder Kindermädchen, event. auch Hilfe in einem Laden, im italienischen Sprachgebiet. Zeugnisse stehen zu Diensten. Gefl. Offerten sub Chiffre* ***D 2319*** *befördert die Expedition d. Bl*

Zu verkaufen:

in aufblühender Ortschaft schönes, gut gebautes ***Haus*** *mit drei Vierzimmer-Wohnungen nebst weitern vier Zimmern, sehr guten, grossen Kellern, in prächtigem, grossem Garten. Das Objekt würde sehr gut passen für Pension, da solche früher schon mit gutem Erfolge betrieben wurde. Auch würde sich dasselbe als Ruhesitz oder für bessern Arbeiter sehr gut eignen. Verhältnisse halber sehr billiger Preis.*
Offerten unter Chiffre ***F 2356*** *befördert die Expedition.*

Post

Telegraph, Eisenbahn, Zoll, Bank, Handel. Gewissenhafte Vorbereitung im (H 22,236 L) [2337

Institut Cornamusaz

in **Trey** (Waadt). Studium von vier Sprachen. Sehr zahlr. Referenzen.

Kluge Damen

2129] gebrauchen beim Ausbleiben der monatlichen Vorgänge nur noch **„Förderin"** (wirkt sicher).
Die Dose Fr. 3.—.
J. Mohr, Arzt
Lutzenberg (Appenzell A.-Rh).

Bettnässen

1885
Befreiung sofort. Angabe des Alters.
Versandhaus Steig 331, A, Herisau.

Berner-

Leinwand zu Hemden, Leintüchern, Kissenbezügen, Hand-, Tisch- u. Küchentüchern, Servietten, Taschentüchern, Teig- oder Brottüchern und **Berner-**

Halblein,

stärkster, naturwollener **Kleiderstoff,** für Männer und Knaben, in schönster, reichster Auswahl bemustert Privaten umgehend [1925
Walter Gygax, Fabrikant in Bleienbach.

Echt englisch **Wunder-Balsam** Marke Fridolin

echte Balsamtropfen

nach Klosterrezept, per Dutzend Flaschen **Fr. 2.60** franko Nachnahme von [2250
St. Fridolin-Apotheke Näfels.
Wiederverkäufer Vorzugspreise.

Klavierspiel ohne Notenkenntnis!

In diesem System, bei welchem man ohne Notenkenntnis die netteste Hausmusik **sofort vom Blatt** spielen kann, (indem die zu drückenden Tasten in ihrer Reihenfolge gleich ob denselben einfach bildlich bezeichnet sind) und statt einer Kenntnis der Noten nur mehr ein **Abgucken** notwendig ist, sind folgende Musikstücke neu erschienen, welche die Expedition dieses Blattes zum beigesetzten Preise zuzüglich Porto unter Nachnahme versendet. Bei Bestellung wird gebeten, event. Ersatzstücke zu nennen für den Fall, daß das gewünschte Musikstück schon vergriffen sein sollte. [2228

7. Weh', daß wir scheiden müssen. „Ritters Abschied". J. Kinkel. (l.) —.75
9. Die Kirschen in Nachbars Garten. V. Hollaender. (f.) 1.50
10. Nord-Expreß. V. Hollaender. (m.) 1.90
11. Die süßen kleinen Mägdelein. Hollaender. (m.) 1.50
13. Niggergirl. Walter Kollo. (m.) 1.90
16. Herr Kaiser, Herr Kaiser du liebe Majestät, aus „Förster-Christel". G. Jarno. (f.) 1.50
23. Schorschl, ach kauf mir doch ein Automobil. F. W. Thurban. (m.) 1.25
25. Unsere Garde. „Das ist die Garde". R. Förster. (m.) 1.90
29. Ach lieber Schaffner. P. Lincke. (m.) 1.50
33. Ernestine-Wegner, Walzer. „Ja, so ein Walzer". L. Waldmann. (m.) 1.90
35. Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang". Waldmann. (m.) 1.50
37. Weiberl, mein herziges Weiberl. G. Tieck. (m.) 1.50
38. Hoch soll'n sie leben. „Bekannter Toast." C. Becker. (l.) —.75
39. Schenk mir doch ein kleines bischen Liebe. P. Lincke. (m.) 1.50
42. Schlösser, die im Monde liegen. P. Lincke. (m.) 1.50
44. Ihm hat ein gold'ner Stern gestrahlt. A. Conradi. (f.) 1.25
45. Lose muntre Lieder. P. Lincke. (m.) 1.50
47. Immer an der Wand lang. A. Böhme. (m) 1.50
53. Es war einmal. „Es gibt im Volksmunde." P. Lincke. (f.) 1.50
54. Ich wollt' meine Lieb'. F. Mendelssohn-Bartholdy (f.) 1.25
57. Heimlich still und leise. P. Lincke. (m.) 1.90
59. Noch sind die Tage der Rosen. W. Baumgartner. (f.) 1.90
60. Wenn der Spargel wachsen tut. A. Böhme. (m.) 1.50
65. Tralala. „Im Liebesfalle." V. Hollaender. (m.) 1.50
66. Schaukellied. V. Hollaender. (m.) 1.50
67. Vorschuß auf die Seligkeit. V. Hollaender. (m.) 1.50
68. O tanz' du kleine Geisha. S. Jones. (m.) 1.50
69. Jahreszeiten der Liebe. V. Hollaender. (m.) 1.90

Johanna patentiert in den meisten europäischen Staaten, ist heute wohl der beste und beliebteste Korset-Ersatz. Für Frauen, die im Haushalt oder Erwerbsleben tätig sind, sowie für unsere heranwachsenden Töchtern ist Johanna geradezu eine Wohltat. Preise von Fr. 5.— an (für Kinder von Fr. 3.80 an. Verlangen Sie Johannaprospekt bei der schweizer. Generalvertretung

Moser & Cie., Zürich I
Bahnhofstrasse 35

wo auch die so ungemein beliebten, waschbaren

Damenbinden „Sanitas"

erhältlich sind. Halbdutzendpreis in Cretonne porös Fr. 3, in Frottierstoff Fr. 4.50, in Piqué-Leinen Fr. 6, in Rekta-Leinen Fr. 7 und in Java-Leinen Fr. 8, letztere drei Sorten sind ganz besonders zu empfehlen. Passende Gürtel Fr. 1.— per Stück. [2187

Johanna sind auch in **St. Gallen** bei **Ehrenzeller-Meyer & Cie.** und in **Herisau** bei **J. B. Nef, zum Merkur,** erhältlich.

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete **Eisenbitter** von **Joh. P. Mosimann,** Apoth. in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten **Kräftigungsmittel.** Gegen **Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen** an Güte. — **Feinste Blutreinigung.** [2197

Fördert Esslust **gutes Aussehen** gesunden Teint

Die Flasche à Fr. 2.50 mit Gebrauchsanweisung zu haben in allen Apotheken und Droguerien. (Ue 8878)

Berner Bienenhonig

(H 1572 Y) **garantiert rein** [2298
in 1 Kilo-Büchsen à Fr. 2.40
in ½ Kilo-Büchsen à Fr. 1.20
Emil Geiser, Langenthal.

(Ae 9933) [2331

Steinfels-Seife ist ein durchaus reelles Produkt, frei von schädlichen Chemikalien wie sie die Waschpulver aufweisen. (3)

Schuler's Salmiak-Terpentin-Waschpulver [2031

Wer heutzutage sucht zu sparen,
Ist sich darüber schnell im klaren:
Schuler's Waschpulver immer lohnt,
Die Zeit erspart, die Wäsche schont.

(Ue 7521) 2030

von der **Schweiz. Milchgesellschaft Hochdorf** hergestellt, leistet im **Frühling,** zur Zeit des Futterwechsels **hervorragende Dienste.**
— Ueberall erhältlich. —

2190 O. Walter-Obrecht's **Krokodilkamm** ist der Beste Hornkamm für Haarpflege und Frisur. Ueberall erhältlich. Fabrik-Marke.

Damenbinden
(Monatsbinden)
waschbar, aus weichem Frottierstoff, das einfachste, solideste und angenehmste im Tragen. — Per Stück 80 Cts.; dazu passende Gürtel per Stück Fr. 1.30. — Der Artikel wird auf Wunsch zur Ansicht gesandt.
Diskreter Versand von
Otto Stähelin-Frölich
2226] Wäschegeschäft
Bürglen (Kant. Thurgau).

Tadellose Parquetböden
erzielt man nur durch [2156
Stahlspäne „Elephant"
Linoleum, Holzcementböden
Badewannen
reinigt man am besten mit
Stahlwolle „Elephant".
Schutzmarke — Marque déposée

Muster u. Broschüre gratis
1878] über
Mellin's Nahrung
Bestes Nährmittel für Säuglinge und Kinder. Für Erwachsene gegen Dispepsie, Magen- und Darmkatarrh.
Generaldepot: **Nadolny & Co., Basel**

Schon nach 14 Tagen
8 stündiger, ruhiger gesunder Schlaf!
Keine schlaflosen Nächte mehr!
Nerviana
(gesetzlich geschützt) hilft sicher da, wo nichts mehr geholfen hat, bei sämtlichen Nervenkrankheiten, Aufgeregtheit, Zittern, Niedergeschlagenheit
chronische Kopfschmerzen Fallsucht.
Für reizbare Leute das beste Beruhigungsmittel. Pries Fr 4.— und 6.—.
2324] Alleinversand: (Ue 8900
Kronenapotheke No. 13, Olten.

Confitüren Lenzburg

aus besten frischen Früchten hergestellt, sind die besten, die es gibt.

Lenzburger Confitüren haben den grössten Absatz in der Schweiz.

Lenzburger Confitüren beweisen dadurch am besten ihre Vorzüglichkeit, denn das Publikum kauft dauernd nur die Marke, die in der Tat **die beste von allen ist.**

Billigste Packung **5-Kilo**-Eimer

Zwetschgen-Confitüre	Fr.	5. 25
Heidelbeer- „	„	5. 25
Trauben- „	„	5. 25
Aprikosen- „	„	6. 50
Erdbeer- „	„	7. 75
Kirschen „	„	7. 75

Der 5-Kilo-Eimer ist die billigste Packung. Beachten Sie folgendes Exempel:

2 Piccolo-Eimer Zwetschgen-Confitüre = 4 Kilo kosten Fr. 5. 20
1 Eimer à **5** Kilo kostet aber **nur** . . . . . „ 5. 25

Sie erhalten also im 5-Kilo-Eimer **für 5 Cts. 1 Kilo Confitüre mehr.**

Achten Sie stets darauf, dass Sie **nur** die **echten Henckell & Roth's Lenzburger Confitüren** erhalten.

Jedem 5-Kilo-Eimer liegt ein Preisausschreiben bei. [2260

Artikel für [2051 körperliche Gebrechen

Leibbinden	Geradehalter
Bruchbänder	Hörrohre
Urinauffänger	Augenschirme
Suspensorien	Krücken
Gummistrümpfe	Krückstöcke
Plattfusseinlagen	Künstliche Glieder

Preislisten auf Verlangen.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G.

Basel. △ **Davos.** △ **St. Gallen.** △ **Genf.** △ **Zürich.**

Freie Strasse 15. Platz u. Dorf. Hechtapoth., I. St., Kugelg. 4, I. St. Corraterie 16. Uraniastrasse 11.

Elchina

2060] **wirkt vorzüglich** bei Magenverstimmung und deren Folgen Appetitlosigkeit, auch nervösen Ursprungs. Kräftigungsmittel par excellence. Flasche Fr. 2.50. Zu haben: **Urania-Apotheke, Zürich, Hechtapotheke St. Gallen,** sowie übrige Apotheken.

Ganz egal

ist es nicht, wo Sie Ihre

Schuhe

einkaufen.

Staunen aber werden Sie über die gute Qualität, die gute Paßform und die billigen Preise, wenn Sie sich an das altbekannte Versandthaus

Rud. Hirt in Lenzburg

wenden.

Täglich eingehende Anerkennungsschreiben und Hunderte von Bestellungen sind der beste Beweis.

Als gangbare Artikel in mittlerer Preislage empfehle ich ganz besonders:

	Nro.	Fr.
Damen-Sonntagsschuh zum Schnüren, Wichsleder	36-42	8.—
Damen-Sonntagsschuh z. Schnüren, Box-calf	36-42	10.50
Damen-Knopfstiefel, Wichsleder, solid .	36-42	10.—
Damen-Knopfstiefel, Box-calf, elegant .	36-42	11.—
Herren-Sonntagsschuh, Wichsleder, garniert	39-48	9.50
Herren-Sonntagsschuh, Box-calf, elegant	39-48	12.—
Manns-Arbeiterschuh, Wichsleder, solid	40-48	8.30
Militärschuh, Ia. Rindleder, solid, 2 Sohlen	39-48	12.50

Gröbere, billigere, sowie feinere Artikel in größter Auswahl.
Verlangen Sie illustrierten Gratis-Katalog.

2084

2078

SCHULER'S

weisse parfümierte
Bleich-Schmier-Seife
die billigste Seife!

Paquets à 500 grm. 30 ctm.
Ueberall verlangen!

Ira-Damen-Binde

ist die beste der Gegenwart.

2251] Dutzend Fr. 1.75, 6 Dutzend Fr. 10.50, 12 Dutzend Fr. 20.— franko Nachnahme. **Gürtel** Fr. 1.25 und 1.75. Aerztliche Broschüre gratis.

St. Fridolin-Apotheke Näfels.

Tisanias-Präparat für Frauen in Originalpackung.

beseitigen [2112

Verdauungsbeschwerden

und ihre Folgen wie: Verstopfung, Hartleibigkeit, Aufstossen, Kopfschmerzen, Unbehagen, Appetitlosigkeit, Hämorrhoidalleiden usw. Hervorragende Professoren und Aerzte haben sie erprobt und empfohlen! Seit 33 Jahren im Verkehr! Die Schachtel mit „Weissem Kreuz im roten Feld" und Namenszug „Rchd. Brandt" erhältlich à Fr. 1.25 in den Apotheken.

Wo nicht vorrätig, wende man sich an A.-G. vorm. Apoth. Richd. Brandt, Schaffhausen, die Bezugsquellen angibt.